

Reg. Nr. 107.

A.
451.
Beilage.

Sonder-Abdruck aus „Der Samariter“

Zeitung des Deutschen Samariterbundes.

(Verlag von Seitz & Schauer, München.)

Technische Staatslehranstalten

4 - MRZ. 98

in Chemnitz.

37.



Technische Universität
Chemnitz
Universitätsbibliothek

S1 WA | 0816357

Der Samariter-Unterricht.

Von Dr. Karl Assmus.

Ob ein Unterricht von Erfolg für die Schüler und von Nutzen für die Gesamtheit sein wird, richtet sich hauptsächlich danach, wie die vier grundsätzlichen Fragen erledigt werden, welche hierfür die notwendige Voraussetzung bilden, nämlich was gelehrt werden soll, wer belehrt werden soll, wie gelehrt werden soll und wer lehren soll.

Was bei dem Unterricht in der »ersten Hilfe« gelehrt werden soll, hat in seinen Grundzügen schon der Altmeister des deutschen Samaritertums, Friedrich von Esmarch, festgelegt. Wie sehr es der vernünftigen Folgerichtigkeit entspricht, dass aus dem grossen Chaos wissenschaftlicher Dinge nur ganz bestimmte Aufgaben zum Gegenstand des Unterrichts gemacht worden sind, werden wir am besten beurteilen können, wenn wir uns nach denjenigen umsehen, die belehrt werden sollen.

Da bei den Schülern, wie in jedem anderen Unterricht, die allgemeine Vorbildung, das Fassungsvermögen und andere Verhältnisse zu berücksichtigen sind, wird sich aus dem Ausfall der Untersuchung weiter ergeben, in welchem Umfange und auf welche Weise der Unterricht in der ersten Hilfe erteilt werden muss und welche Anforderungen an den Lehrer zu stellen sind, dem ein solcher Unterricht anvertraut werden soll.

Der Unterricht in der ersten Hilfe ist nicht etwa neu. Seit langem ist er auf den Universitäten, in Krankenhäusern und im Heere an Laien erteilt worden, welche einen Beruf aus ihrer Thätigkeit machen. Dieser Unterricht wird auch

WA 0816357